

Informationen zur Taufe

1. Wenn Sie sich noch unsicher sind, ob Ihr Kind getauft werden soll, oder wenn Sie noch prinzipielle Fragen zur Taufe haben, besprechen Sie diese bitte mit der zuständigen Pfarrperson. Das geht telefonisch, per E-Mail oder im persönlichen Gespräch.

2. Wenn Sie schon entschieden sind, Ihr Kind taufen zu lassen, wollen wir das schön gestalten. In der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Ems finden Taufen in der Regel am 2. und 4. Sonntag im Monat im regulären Gottesdienst statt, der um 10.30 Uhr beginnt. Bei hoher Nachfrage und in der Corona-Pandemie werden auch Termine für eigenständige Taufgottesdienste vergeben, z. B. um 12, 14 und 16 Uhr.

3. Am Anfang steht die Taufanfrage. Bitte überlegen Sie, wer von der Taufgesellschaft welche offenen Zeitfenster hat. Vor allem die Paten und Patinnen sollten möglichst anwesend sein. Es ist sinnvoll, mit einem Vorlauf von 6 bis 9 Wochen eine Auswahl an möglichen Terminen ins Auge zu fassen. Fragen Sie dann bitte im Gemeindebüro oder im Pfarramt die von Ihrer Seite aus in Frage kommenden Daten ab. Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht immer alle Wunschtermine bei uns auch personell realisierbar sind.

4. Für die Vorbereitung der Taufe benötigen Sie einige Unterlagen:

- Anmeldeformular für die Taufe (auf der Website abrufbar)
- Taufbroschüre der Landeskirche (auf der Website abrufbar)
- Unverbindliche Liedauswahl (auf der Website abrufbar)

Anmerkung: Insbesondere wenn die Personensorgeberechtigten getrennt sind, ist es erforderlich, dass beide auf dem Anmeldebogen ihr Einverständnis mit der Taufe durch ihre Unterschrift dokumentieren.

5. Darüber hinaus bitten wir um Ihre weitere Mitwirkung:

- Taufspruch

Schön ist es, wenn Sie - vielleicht auch gemeinsam mit den Paten - einen Taufspruch aussuchen und uns auch sagen, was Sie zu Ihrer Auswahl motiviert hat, und was Sie mit dem gewählten Taufspruch verbinden. Sie finden Vorschläge in der Taufbroschüre sowie auch auf taufspruch.de

- Paten und Patinnen

Die Paten und Patinnen haben die Aufgabe, die Eltern bei der christlichen Erziehung zu unterstützen. Sie können auch anderen christlichen Konfessionen angehören, aber sie müssen Mitglieder einer Kirche bzw. Gemeinde sein. Daher müssen sie einen Patenschein besorgen, den man in der Kirchengemeinde des Wohnsitzes bzw. in der Gemeinde, in der man Mitglied ist, anfordern kann. Nur wenn Paten oder Patinnen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Ems stammen, ist kein Patenschein nötig. Sollten gewünschte Paten oder Patinnen keine Kirchenmitglieder mehr sein, ist dies ein

Thema im Taufgespräch.

- Geburtsurkunde

Bitte schicken Sie uns ein gutes Foto oder eine Kopie der Geburtsurkunde des Taufkindes.

- Mitwirkung im Tauf-Gottesdienst

Eine Mitwirkungsmöglichkeit ist die Beteiligung von Mitgliedern der Taufgemeinde an den Fürbitten. Paten und Großeltern zum Beispiel können dem Kind gerne auch Wünsche mit auf den Weg geben. Mancherorts besteht der Brauch, einen Patenbrief zu schreiben. Sie dürfen sich gerne auch ein Tauflied aussuchen, bei eigenständigen Taufen können es auch zwei oder drei sein. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten besprechen Sie bitte mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer.

- Taufkerze

Die Taufkerze ist insbesondere für kleinere Kinder später eine greifbare Erinnerung an die Taufe. Oft bringen die Eltern oder die Paten zur Taufe eine Kerze mit. Es gibt auch die Möglichkeit, im Tauf-Gottesdienst eine Kerze selbst zu gestalten.

- Foto

Für den Tauf-Gottesdienst wird oft ein Blatt mit dem Ablauf und ggf. den Liedern erstellt, soweit diese nicht aus dem Gesangbuch stammen. Es besteht in diesem Fall die Möglichkeit, dass Sie ein Foto des Taufkindes liefern, das dann mit abgedruckt wird.

- Dimissoriale

Wenn Sie nicht in Bad Ems wohnen, benötigen Sie von Ihrer Wohnsitzgemeinde eine Einverständniserklärung zur Taufe. In der Regel ist dies eine Formsache und dient einem geregelten Verwaltungsablauf; zum Beispiel wird dadurch sichergestellt, dass die Taufe auch in der Wohnsitzgemeinde in das Kirchenbuch eingetragen wird.

6. Mit der am Tauftermin zuständigen Pfarrerin oder dem Pfarrer wird ein Taufgespräch zur Vorbereitung der Taufe vereinbart.

Im Taufgespräch werden alle Informationen gesammelt und die nötigen Vereinbarungen getroffen. Bitte bringen Sie die Anmeldung mit, wenn sie nicht schon vorher übermittelt wurde. Der Ablauf der Taufe wird erläutert. Und natürlich ist Raum für Ihre Wünsche und Fragen. Es ist sinnvoll, wenn zum Gespräch die Personensorgeberechtigten anwesend sind. Gerne darf natürlich auch das Taufkind dabei sein. Wenn Taufkinder schon etwas älter sind, ist vor der Taufe ein kurzer Besuch in der Kirche sinnvoll, damit sich das Kind mit dem unbekannten Raum ein wenig vertraut machen kann.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und gewinnbringende Vorbereitung der Taufe.